Dutzende Tote bei Selbstmordanschlägen im Nordosten Nigerias

13. Dezember 2016

Abuja (KNA) Im Nordosten Nigerias sind bei zwei Selbstmordanschlägen mindestens 30 Menschen getötet und zahlreiche weitere verletzt worden. Zwei Frauen sprengten sich am Freitagmorgen auf einem Markt in der Stadt Madagali im Bundesstaat Adamawa in die Luft, wie nigerianische Medien unter Berufung auf einen Armeesprecher berichteten. Das Militär machte die islamistische Terrorgruppe Boko Haram für die Taten verantwortlich. Bereits in der Vergangenheit war die Stadt zum Ziel von Anschlägen geworden. Medienberichten zufolge war die nigerianische Armee in den vergangenen Wochen verstärkt gegen Boko-Haram-Anhänger in verschiedenen Teilen des Sambisa-Waldes nahe der Stadt Madagali vorgegangen. Dabei seien zahlreiche Terroristen getötet worden. Der Wald ist ein Rückzugsgebiet der Terrormiliz Boko Haram.

(KNA – qlmkt-89-00177)

Stand: 27. November 2026